

Nachrichten in Kürze



Das EUREKA-Label: Das Markenzeichen für Innovation in Europa

Die Kommunikationsstrategie des derzeitigen EUREKA-Vorsitzes hat unter anderem zum Ziel, die Sichtbarkeit des EUREKA-Labels zu erhöhen. In der neuen Werbekampagne, zu sehen auf dem Brüsseler Flughafen sowie in bthere, dem Magazin von Brussels Airlines, wurde dieses Anliegen praktisch wörtlich umgesetzt. Ein Anhänger mit dem EUREKA-Logo erscheint als ein Teil der Anzeige. Hierdurch soll der Mehrwert einer Unterstützung durch EUREKA für die Projektteilnehmer verdeutlicht werden. Mehr zu dieser Kampagne finden Sie unter www.iameureka.eu

NÄCHSTER VORSITZ

Auftakt des deutschen EUREKA-Vorsitzes mit internationaler Konferenz



Gleich zu Beginn des EUREKA-Vorsitzes, der am 1. Juli beginnt, organisiert Deutschland eine bedeutende internationale Konferenz zu Innovation der Weltklasse und internationaler Kooperation, die hochrangige europäische und internationale Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenbringt. Ziel dieser Eröffnungskonferenz, die vom 6.-7. Juli 2009 in Dresden stattfindet und von der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, eröffnet wird, ist es, eine Diskussion über die zukünftige Rolle von EUREKA innerhalb des Europäischen Forschungsraums anzuregen.



Zu den Schlüsselthemen der Vorträge und Workshops gehören die Öffnung von EUREKA für globale Partnerschaften, der Umgang mit geistigen Eigentumsrechten in internationaler Kooperation, die Schaffung

von internationalen Innovationsmanagement-Kapazitäten von KMU, die Förderung strategischer Initiativen und europäischer Cluster und die Finanzierung von Innovation. Die Ergebnisse der Konferenz sollen richtungsweisend für die gesamte deutsche Präsidentschaft sein und in die politischen Entscheidungen der Ministerkonferenz im Juni 2010 einfließen, die den Abschluss des deutschen Vorsitzjahres bildet.

Falls Sie an einer Teilnahme und weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das EUREKA/COST-Büro. Die Anmeldung wird zu gegebener Zeit über die Website www.eureka.dlr.de möglich sein.

EUREKA-CLUSTER

CELTIC-Veranstaltung 2009 in Paris

Der EUREKA-Telekommunikationscluster CELTIC organisierte am 11. und 12. März 2009 seine vierte offizielle Veranstaltung, die sich an Entscheidungsträger aus Industrie und Politik, Manager, Spezialisten aus der Telekommunikationsbranche, Betreiber sowie an Wissenschaftler wandte. Wie bereits in früheren Jahren war das Hauptziel, den aktuellen Stand der Dinge sowie die neuesten Ergebnisse und Entwicklungen laufender CELTIC-Projekte vorzustellen. Außerdem bot die Veranstaltung eine ausgezeichnete Gelegenheit, die jüngsten Entwicklungen im Telekommunikationssektor sowie den Übergang hin zu integrierten Telekommunikation- und Multimediasysteme der nächsten Generation zu präsentieren. Dazu gehör-

ten das Internet der Zukunft mit einer nahtlosen Verwendung von Mobil- und Festnetzen sowie Diskussionen über die Notwendigkeit zukünftiger Forschung in diesen Bereichen. In einer parallel zu den Workshops und Konferenzsitzungen veranstalteten Ausstellung konnten CELTIC-Projektteams ihre Errungenschaften vorführen, Prototypen zeigen und mit Besuchern und den Medien über ihre Ergebnisse diskutieren.

www.celtic-initiative.org

Türkischer F&E-Tag



Ende Januar war das Europäische Parlament Gastgeber des türkischen F&E-Tages zu „Förderung von Exzellenz in Zeiten der Rezession“.

Redner waren unter anderem Nüket YETIS vom Türkischen Forschungsrat (TÜBİTAK), der Europaabgeordnete Vittorio PRODI und Janez POTOČNIK, Europäischer Kommissar für Forschung. Die türkischen Redner riefen zu einer engeren Kooperation zwischen ihrem Land und der EU auf und verwiesen darauf, dass die aktive Teilnahme der Türkei am Siebten Rahmenprogramm die Stärke des Landes in Forschung, Entwicklung und Innovation klar demonstriert habe. Franco COZZANI, der EUREKA vertrat, sprach über die lange Verbundenheit des Landes mit dem Netz, sowohl als Gründungsmitglied als auch als Vorsitz. Die Türkei sei außerdem auch stark in Eurostars, dem EUREKA-Programm für KMU, präsent. Der türkische Minister für Wissenschaft, Technologie und Information, Mehmet AYDIN, betonte die enge Verbundenheit seines Landes mit modernster Innovation, insbesondere in den Bereichen Telekommunikation und Fertigung. Die Türkei ist an der Entwicklung von dreidimensionalem Fernsehen (3DTV) beteiligt, einer Innovation, in die wiederum der EUREKA-Cluster CATRENE (ehemals MEDEA+) umfassend involviert ist.

www.turboppp.org/trday/

26 MIA. EURO

EUREKA-Projekte entsprechen seit 1985 einem Wert von 26 Mia. Euro

5000

70% der EUREKA-Teilnehmer kommen aus der Wirtschaft, und seit dem Beginn von EUREKA wurden mehr als 5.000 KMU gefördert.